

## B-Komponente EP 4200 Primer

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Veröffentlichungsdatum: 03.08.2021

Revisionsdatum: // Version: 1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs oder Gemischs und des Unternehmens/Betriebs					
1.1		Produktidentifizierung Produktform: Gemisch Produktcode: Niederländische Harzkomponente B, EP 4200 Füllmörtel Produktgruppe: EP-Bodenbeläge			
1,2		Relevante identifizierte Verwendung Hauptverwendungskategorie: Spezifikation für industrielle/professionelle Anwendungen. Verwendung des Stoffs oder Gemischs; Anwendungsformen, von denen abgeraten wird	Industrielle Nutzung Nur für den professionellen Gebrauch Bodenbeläge Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.		
1.3		Niederländische Harzgruppe Postfach 1074 7301 BH Apeldoorn T +31 (0)557850749 <a href="mailto:info@dutchresingroup.nl">info@dutchresingroup.nl</a>	Besucheradresse <b>Gladsaxe 19</b> <b>Apeldoorn</b>		
1.4		Notrufnummer: T +31 (0)557850749 Diese Nummer ist nur während der Bürozeiten erreichbar.			
		Land	Offizielles Beratungsgremium	Adresse	Notrufnummer
		NIEDERLANDE	Nationales Giftinformationszentrum.  Das Universitätsklinikum Utrecht und das Nationale Giftinformationszentrum (NVIC) informieren Ärzte, Tierärzte, Apotheker und andere medizinische Fachkräfte über mögliche gesundheitliche Folgen und Behandlungsoptionen bei Vergiftungen. Das NVIC ist rund um die Uhr telefonisch und online erreichbar.	Postfach 85500 3508 GA Utrecht	+31 30 274 88 88
ABSCHNITT 2: Identifizierung von Gefahren					
2.1		Klassifizierung des Stoffs oder Gemischs  Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP): Warnung, Akute Toxizität 4, Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Warnung, Akute Toxizität 4, Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Gefahr, Ätzwirkung auf die Haut 1B, Verursacht schwere Verätzungen und schwere Augenschäden. Gefahr, Augenschädigung. 1. Verursacht schwere Augenschäden. Warnung, Hautempfindlichkeit 1: Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen. Aquatic Chronic 3, schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  Physikalisch-chemische Wirkungen, die für die menschliche Gesundheit und die Umwelt schädlich sind: GHS05 GHS07			


# B-Komponente EP 4200 Primer

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Veröffentlichungsdatum: 03.08.2021

Revisionsdatum: // Version: 1.0

2.2	Beschriftungselemente			
	<p>Symbole:</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Gefahrhinweise: H302+H332 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken und Einatmen. H314 Verursacht schwere Verätzungen und Augenschäden. H317 Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>Sicherheitshinweise: P260 Staub/ Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. P261 Einatmen von Staub/Dämpfen/Gasen/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. P264 Nach Gebrauch dieses Produkts ... gründlich waschen. P270 Während der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen verwenden. P272 Kontaminierte Arbeitskleidung darf den Arbeitsbereich nicht verlassen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen — KEIN Erbrechen herbeiführen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen/... P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit Wasser abspülen/duschen.</p> <p>P304+P340 NACH EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und sicherstellen, dass sie problemlos atmen kann. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen; Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen; weiter spülen. P310 Sofort ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/einen Arzt/... konsultieren. P321 Spezielle Behandlung erforderlich (siehe ... auf diesem Etikett). P333+P313 Bei Hautreizungen oder Hautausschlag: Arzt konsultieren. P362+P364 Kontaminierte Kleidung vor dem Wiederverwenden ausziehen und waschen.</p> <p>P363 Kontaminierte Kleidung vor dem Wiederverwenden waschen. P405 Sicher verschließen.</p> <p>P501 Entsorgung des Produkts/Behälters gemäß den Vorschriften. Besondere Vorkehrungen: Keine. Enthält Benzylalkohol, 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin, m-Phenylbis(methylamin), Bisphenol A. Besondere Vorkehrungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung und nachfolgenden Änderungen: Keine.</p>			
2.3	Weitere Gefahren			
	<p>vPvB-Substanzen: Keine – PBT-Substanzen: Keine Sonstige Risiken: Keine weiteren Risiken</p>			
<b>ABSCHNITT 3: Zusammensetzung und Angaben zu den Inhaltsstoffen</b>				
3.1	Staub			
	Nicht zutreffend			
3.2	Gemisch aus gefährlichen und ungefährlichen Stoffen			
	Name	Produktidentifizierung	%	Klassifizierung gemäß Verordnung

# B-Komponente EP 4200 Primer

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Veröffentlichungsdatum: 03.08.2021

Revisionsdatum: // Version: 1.0

(EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

		Benzylalkohol	Indexnummer: 603-057-00-5 CAS: 100-51-6 EG: 202-859-9	25-50 3.1/4	4/Orale akute Tox.4 H302 3.1/4/Inhalation Akute Tox.4 H332 .1/4/Orale akute Toxizität 4 H302 3.4.2/1 Hautsensibilisierung 1 H317 4.1/C3 Chronische aquatische Toxizität 3 H412
		3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamine	Indexnummer: 612-067-00-9 CAS: 2855-13-2 EG: 220-666-8 REACH-Nr.: 01-2119514687-32	25-50 3.2/1	B Hautkorr. 1B H314 3.1/4/Akute Hauttoxizität 4 H312 3.1/4/Orale akute Toxizität 4 H302 3.4.2/1 Hautsensibilisierung 1 H317 4.1/C3 Chronische Wasservergiftung 3 H412
		m-Phenylbis(methylamin)	CAS: 1477-55-0 EG: 216-032-5 H332 REACH-Nr.: 01-2119480150-50	25-50 3.1/4	/Inhalation Akute Toxizität 4 3.1/4/Orale akute Toxizität 4 H302 3.2/1B Hautkorrosion 1B H314 3.4.2/1-1A-1B Hautsensibilisierung 1, 1A, 1B H317 4.1/C3 Chronische aquatische Reizstoffe 3 H412
		Fettsäuren, Tallöl, Reaktionsprodukte mit Tropa	CAS: 68155-17-9 3.3 EG: 268-945-3	10-30 3.3/2	Augenreizung 2 H319
		Fettsäuren, C18-ungesättigte Dimere, oligomere Reaktionsprodukte mit Tetra	CAS: 68082-29-1 EG: 500-191-5	10-30 3.3/2	Augenreizung 2 H319 3.2/2 Hautreizend. 2 H315 3.4.2/1-1A-1B Hautsensibilität 1, 1A, 1B H317 4.1/C3 Chronische aquatische Reizstoffe 3 H41
		m-Phenylbis(methylamin)	CAS: 1477-55-0 EG: 216-032-5 REACH-Nr.: 2119480150 -50	5-10 3.1/4	/Inhalation Akute Tox. 4 H332 3.1/4/Orale akute Toxizität 4 H302 3.2/1B Ätzwirkung auf die Haut 1B H314 3.4.2/1-1A-1B Sensibilisierung der Haut 1, 1A, 1B H317 4.1/C3 Chronische aquatische Toxizität 3 H41
		Bisphenol A	CAS: 80-05-7 3. EG: 201-245-8 3 REACH-Nr.: 01-2119529244-43	2-5	3.7/2 Repr. 2 H361f 3,3/1 Augendamm. 1 H318 4.1/C2 Aquatische chronische 2 H411 3.4.2/1 Hautsens. 1 H317 3,8/3 STOT SE 3 H335
		N,N-Dimethyl-1,3-Diaminopropan	CAS: 109-55-7 EG: 203-680-9 REACH-Nr.: 01-2119486842-27	2-5	3.2/1B Hautkorr. 1B H314 3.1/4/Akute Hauttoxizität 4 H312 3.1/4/Orale akute Toxizität 4 H302 3.4.2/1 Hautsensibilisierung 1 H317 4.1/C3 Chronische Wasservergiftung 3 H412
		2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	CAS: 90-72-2 EG: 202-013-9 REACH-Nr.: 01-2119560597-27	2-5	3.2/1B Hautkorrosion 1B H314 3.4.2/1B Hautsensibilisierung 1B H317 4.1/C3 Chronische aquatische Reizstoffe 3 H412
		Triethyltetramin	CAS: 90640-67-8 EG: 292-588-2 REACH-Nr.: 01-2119487919-13	0,2-0,5 .2/1	B Hautkorr. 1B H314 3.1/4/Akute Hauttoxizität 4 H312 3.1/4/Orale akute Toxizität 4 H302 3.4.2/1 Hautsens. 1 H317

# B-Komponente EP 4200 Primer

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Veröffentlichungsdatum: 03.08.2021

Revisionsdatum: // Version: 1.0

		1,11-Diamino-3,6,9-triazaudecaan; 060-00-Tetraethylenpentamine	Indexnummer: 612-0,2-0,5 3,2/1B Hautkorr. 1B H314 CAS: 90640-66-7 3 EG: 292-587-7 REACH-Nr.: 01- 2119487290 -37	4.1/C3 Aquatische chronische 3 H412 3.1/4/Akute Hauttoxizität 4 H312 3.1/4/Orale akute Toxizität 4 H302 3.4.2/1 Hautsensibilisierung 1 H317 4.1/C3 Chronische Wasservergiftung 3 H412
Vollständiger Inhalt der R-, H- und EUH-Phrasen: siehe Abschnitt 16				
<b>ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen</b>				
	4.1	Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen		
		<p>Allgemeine Erste-Hilfe: Einer bewusstlosen Person darf niemals etwas oral verabreicht werden. Wenn Sie sich unwohl fühlen, konsultieren Sie einen Arzt (zeigen Sie ihm nach Möglichkeit dieses Etikett).</p> <p>Bei Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. <b>SUCHEN SIE SOFORT EINEN ARZT AUF.</b></p> <p>Die kontaminierten Kleidungsstücke müssen sofort entfernt und sicher entsorgt werden.</p> <p>Bei Hautkontakt sofort gründlich mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt: Die Augen gründlich und ausreichend lange mit Wasser ausspülen, dabei die Augenlider auseinanderhalten und anschließend sofort einen Augenarzt aufsuchen.</p> <p>Das unverletzte Auge schützen. Bei Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Nichts essen oder trinken geben.</p> <p>Im Falle einer Inhalation: Bei unregelmäßiger oder ausbleibender Atmung ist künstliche Beatmung durchzuführen.</p> <p>Bei Einatmen sofort einen Arzt aufsuchen und die Verpackung oder das Etikett vorzeigen.</p>		
	4.2	Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen		
		NEIN		
	4.3	Hinweis auf die erforderliche sofortige medizinische Versorgung und spezielle Behandlung		
		Bei einem Unfall oder Unwohlsein sofort einen Arzt aufsuchen (wenn möglich, die Gebrauchsanweisung oder die Sicherheitsdatenblätter vorzeigen). Behandlung: keine.		
<b>ABSCHNITT 5: Brandbekämpfungsmaßnahmen</b>				
	5.1	Löschgeräte		
		Geeignete Löschmittel: Schaum, AFFF, Wasserdampf. Ungeeignete Löschmittel: keine		
	5.2	Besondere Gefahren, die von dem Stoff oder Gemisch ausgehen		
		Die bei der Explosion oder Verbrennung entstehenden Gase dürfen nicht eingeatmet werden. Bei der Verbrennung entsteht starker Rauch.		
	5.3	Ratschläge für Feuerwehrleute		
		<p>Brandschutzmaßnahmen: Keine offenen Flammen, keine Funken und kein Rauchen.</p> <p>Hinweise zur Brandbekämpfung: Betreten Sie den Brandbereich nicht ohne geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz.</p> <p>Schutzmaßnahmen bei der Brandbekämpfung: Kühlen Sie die freiliegenden Behälter mit einem Wasserdampf.</p> <p>Zusätzliche Hinweise: Bei der Bekämpfung eines Chemiebrandes ist äußerste Vorsicht geboten. Das kontaminierte Löschwasser muss separat gesammelt werden. Es darf nicht in die Kanalisation eingeleitet werden. Die unbeschädigten Behälter sollten, sofern gefahrlos möglich, aus der Gefahrenzone gebracht werden.</p>		

# B-Komponente EP 4200 Primer

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Veröffentlichungsdatum: 03.08.2021

Revisionsdatum: // Version: 1.0

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung des Stoffs oder Gemischs	
6.1	Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen
	Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Tragen Sie Atemschutzgeräte bei Kontakt mit Dämpfen, Staub oder Aerosolen. Sorgen Sie für gute Belüftung. Verwenden Sie geeignete Atemschutzgeräte. Beachten Sie die Schutzmaßnahmen gemäß Punkt 7 und 8.
6.11 Für	andere Personen als Rettungsdienste
	Schutzausrüstung: Das Reinigungspersonal muss mit geeigneter Schutzausrüstung ausgestattet sein. Notfallmaßnahmen: Zuschauer auf Abstand halten.
6.12 Für	die Rettungsdienste
	Weitere Informationen verfügbar
6.2	Umweltschutzmaßnahmen
	Eindringen in den Boden/Untergrund verhindern. Abfluss in Oberflächengewässer oder die Kanalisation verhindern. Kontaminiertes Spülwasser aufbewahren und entsorgen. Bei Gasaustritt oder Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation die zuständigen Behörden benachrichtigen. Geeignetes Sammelmateriale: Absorptionsmittel, organische Stoffe, Sand.
6.3	Verfahren und Material zur Eindämmung und Reinigung
6.3	Zur Eindämmung: Verwenden Sie geeignete Abfallbehälter. Reinigungsmethoden: Verschüttetes Produkt sollte so schnell wie möglich mit einem saugfähigen Produkt aufgesaugt werden. Mit reichlich Wasser abspülen
6.4	Verweise auf andere Abschnitte
	Informationen zur Abfallentsorgung nach der Reinigung finden Sie in Abschnitt 13. Hinweise zur Verwendung persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt 8.
ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung	
7.1	Vorsichtsmaßnahmen für den sicheren Umgang mit dem Stoff oder Gemisch
	Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen und Nebel. Nutzen Sie die örtliche Belüftung. Leere Behälter dürfen erst nach der Reinigung wiederverwendet werden. Vor Beginn des Umzugs ist zu prüfen, ob sich in den Behältern Rückstände unverträglicher Stoffe befinden. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung sind vor Betreten von Essbereichen abzulegen. Während der Arbeit ist nicht zu essen oder zu trinken. Hinweise zur empfohlenen Schutzausrüstung finden Sie in Absatz 8.
7.2	Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich unverträglicher Produkte. Von
	Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Unverträgliche Substanzen: Keine. Siehe auch Absatz 10 unten. Anweisungen für die Räume. Gut belüftete Räume.
7.3	Spezifische Endverwendung
	B-Komponentenbeschichtung
ABSCHNITT 8: Maßnahmen zur Expositionsbegrenzung/Persönliche Schutzausrüstung	
8.1	Kontrollparameter
	Benzylalkohol - CAS: 100-51-6 TLV TWA - 10 ppm 45 45 mg/m <sup>3</sup>

## B-Komponente EP 4200 Primer

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Veröffentlichungsdatum: 03.08.2021

Revisionsdatum: // Version: 1.0

m-Phenylbis(methylamin) - CAS: 1477-55-0 ACGIH - STE: C 0,1 mg/m<sup>3</sup> -  
Hinweise: Haut – Reizung von Augen, Haut und Magen-Darm-Trakt durch Bisphenol A – CAS:  
80-05-7 UE – LTE (8 h): 10 mg/m<sup>3</sup> – Hinweise: einatembares Aerosol. Fettdruck: Richtwerte für die  
Arbeitsplatzgrenzwerte [2,3] und Grenzwerte für die Arbeitsplatzexposition [4] (Referenzen  
siehe Literaturverzeichnis). DNEL-Expositionsgrenzwerte: Benzylalkohol – CAS: 100-51-6  
Verbraucher: 25 mg/kg – Exposition: Orale Aufnahme beim Menschen – Häufigkeit: Kurzfristige  
systemische Wirkungen. Verbraucher: 5 mg/kg – Exposition: Orale Aufnahme beim Menschen.  
Häufigkeit: Langfristige, systemische Wirkungen. Selbstständiger: 47 mg/kg -  
Exposition: Dermale Exposition beim Menschen – Häufigkeit: Kurzfristig, systemische Wirkungen  
Nicht beruflich tätig: 9,5 mg/kg – Exposition: Dermale Exposition beim Menschen – Häufigkeit:  
Langfristig, systemische Wirkungen 2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol – CAS: 90-72-2 Nicht  
beruflich tätig: 0,2 mg/kg – Häufigkeit: Langfristig, systemische Wirkungen – Hinweise: Reizung/  
Ätzung (Augen und Haut) Nicht beruflich tätig: 0,00031 mg/l – Häufigkeit: Langfristig, systemische  
Wirkungen – Hinweise: Reizung (Atemwege) Triethylentetramin – CAS: 90640-67-8 Nicht  
beruflich tätig: 5,38 mg/l – Exposition: Einatmen beim Menschen – Häufigkeit:  
Kurzfristig, lokale Wirkungen Nicht beruflich tätig: 0,57 mg/kg – Exposition: Dermale Exposition beim  
Menschen – Häufigkeit: Langfristig, systemische Wirkungen Verbraucher: 20 mg/kg

Exposition: Orale Aufnahme beim Menschen – Häufigkeit: Kurzfristige, systemische  
Wirkungen: 8 mg/kg – Exposition: Dermale Aufnahme beim Menschen – Häufigkeit: Kurzfristige,  
systemische Wirkungen: 1,6 mg/l – Exposition: Inhalation beim Menschen  
Häufigkeit: Kurzfristige systemische Wirkungen 1,11-Diamino-3,6,9-triazaundecan;  
Tetraethylenpentamin - CAS: 90640-66-7 Verbraucher: 10 mg/kg - Exposition: Dermal (Mensch)  
- Häufigkeit: Kurzfristige systemische Wirkungen Fachkraft: 0,74 mg/kg -  
Verbraucher: 0,32 mg/kg - Exposition: Dermal (Mensch) - Häufigkeit: Langfristige systemische  
Wirkungen Verbraucher: 0,53 mg/kg - Exposition: Oral (Mensch) - Häufigkeit: Langfristige  
systemische Wirkungen Fachkraft: 0,00129 mg/l - Verbraucher: 0,00038 mg/l - Exposition:  
Inhalation (Mensch) - Häufigkeit: Langfristige systemische Wirkungen PNEC-  
Expositionsgrenzwerte Benzylalkohol - CAS: 100-51-6 Ziel: Boden (landwirtschaftlich)

- Wert: 0,456 mg/kg Ziel: Süßwassersedimente - Wert: 5,27 mg/kg Ziel: Meerwassersedimente  
- Wert: 0,527 mg/kg Ziel: Meerwasser - Wert: 0,1 mg/l Ziel: Süßwasser - Wert: 1 mg/l 3-  
Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin - CAS: 2855-13-2 Ziel: Süßwasser - Wert: 0,06 mg/l  
Ziel: Meerwasser - Wert: 0,006 mg/l Ziel: Süßwassersedimente - Wert: 5,784 mg/kg Ziel:  
Meerwassersedimente  
Wert: 0,578 mg/kg Ziel: Boden (landwirtschaftlich) – Wert: 1,121 mg/kg  
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol – CAS: 90-72-2 Ziel: Süßwasser – Wert: 0,084 mg/l  
Ziel: Meerwasser – Wert: 0,0084 mg/l Triethylentetramin – CAS: 90640-  
67-8 Ziel: Meerwassersedimente – Wert: 0,123 mg/kg Ziel: Süßwassersedimente – Wert: 2,08 mg/  
kg Ziel: Mikroorganismen in Kläranlagen –  
Wert: 8 mg/l 1,11-Diamino-3,6,9-triazaundecan; Tetraethylenpentamin – CAS: 90640-66-7 Ziel:  
Süßwasser – Wert: 0,00068 mg/l Ziel: Meerwasser – Wert: 0,00068 mg/l Ziel:  
Süßwassersedimente – Wert: 3,34 mg/kg Ziel: Meerwassersedimente – Wert: 0,343 mg/kg  
Ziel: Boden (landwirtschaftlich) – Wert: 0,683 mg/kg

8.2 Maßnahmen zur Expositionskontrolle

Individuelle Schutzmaßnahmen, wie z. B. persönliche Schutzausrüstung  
Allgemeine Schutz- und Gesundheitsmaßnahmen: Kontaminierte Kleidung sofort

# B-Komponente EP 4200 Primer

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Veröffentlichungsdatum: 03.08.2021

Revisionsdatum: // Version: 1.0

	<p>Entfernen. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Geeignete Schutzkleidung, Handschuhe und Augen-/ Gesichtsschutz tragen. Von Speisen und Getränken fernhalten. Hände vor der Pause und nach Arbeitsende waschen. zu waschen. ·</p> <p>Atemschutz nicht erforderlich. Für ausreichende Belüftung während der Verarbeitung sorgen. Handschutz</p> <p>Verwenden Sie Handschuhe aus robustem Material (z. B. Nitril) – gegebenenfalls mit gestrickter Rückseite für besseren Tragekomfort (EN 374). Bei starker Verschmutzung die Handschuhe sofort ausziehen; bei leichter Verschmutzung die Handschuhe spätestens am Schichtende ausziehen, um die maximale Nutzungsdauer zu gewährleisten. Zur Hautreinigung nur Wasser und milde Seifen oder pH-neutrale Hautreinigungsmittel verwenden. Keine Lösungsmittel verwenden. ·</p> <p>Handschuhmaterial: Butylkautschuk, Nitrilkautschuk. Empfohlene Materialstärke: <math>\dot{y}</math> 0,5 mm. ·</p> <p>Durchdringungszeit des Schuhmaterials: Die genaue Durchdringungszeit erhalten Sie vom Handschuhhersteller; bitte beachten Sie diese. Mindestens 480 Minuten. · Augen-/Gesichtsschutz: Eng anliegende Schutzbrille, Augen- und Gesichtsschutz (EN 166).</p> <p>Persönliche Schutzausrüstung: Arbeitskleidung (lange Hose, lange Ärmel). Vermeiden Sie unbedeckte Haut, auch bei warmem Wetter. Tragen Sie beim Mischen eine Schutzschürze. Wenn die Mischtrommel beim Mischen zwischen den Beinen eingeklemmt ist, tragen Sie eine flüssigkeitsdichte Schutz Hose.</p> <p>Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Verschmutzte oder beschädigte Handschuhe und Kleidung sofort wechseln und die Haut umgehend waschen.</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

	9.1	Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften
		<p>Aggregatzustand: Flüssig Farbe: transparent / gelblich</p> <p>Geruch: charakteristisch. Ammoniak</p> <p>Geruchsgrenze: Keine Daten verfügbar pH-Wert: Keine Daten verfügbar Relative Verdunstungsrate (Butylacetat = 1): Keine Daten verfügbar Schmelzpunkt: Keine Daten verfügbar Gefrierpunkt: Keine Daten verfügbar Siedepunkt: Keine Daten verfügbar Flammpunkt: Keine Daten verfügbar Selbstentzündungstemperatur: Keine Daten verfügbar Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nicht entzündbar Dampfdruck: Keine Daten verfügbar Relative Dampfdichte bei 20 °C: Keine Daten verfügbar Relative Dichte: 1,09 g/cm<sup>3</sup> Löslichkeit: Keine Daten verfügbar Log Pow: Keine Daten verfügbar Kinematische Viskosität: Keine Daten verfügbar Dynamische Viskosität: Keine Daten verfügbar Explosionseigenschaften: Keine Daten verfügbar Oxidierende Eigenschaften: Keine Daten verfügbar Explosionsgrenzen: Keine Daten verfügbar</p>
	9.2	Weitere Informationen
		Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

	10.1	Reaktivität
		Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

# B-Komponente EP 4200 Primer

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Veröffentlichungsdatum: 03.08.2021

Revisionsdatum: // Version: 1.0

10.2	Chemische Stabilität	Nicht bestimmt.
10.3	Mögliche gefährliche Reaktionen	Bei Kontakt mit unedlen Metallen (Alkalimetallen und Erdalkalimetallen) und stark reduzierenden Substanzen können brennbare Gase entstehen. Bei Kontakt mit oxidierenden Mineralsäuren, organischen Halogenen, organischen Peroxiden und Hydroperoxiden sowie stark oxidierenden Substanzen können giftige Gase entstehen. Bei Kontakt mit stark oxidierenden Substanzen kann es sich entzünden.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen	Extrem hohe oder niedrige Temperaturen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
10.5	Chemisch wechselwirkende Materialien	Starke Säuren. Starke Laugen.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte Rauch.	Kohlenmonoxid. Kohlendioxid.
<b>ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen</b>		
11.1	Informationen über toxikologische Wirkungen	<p>Toxikologische Angaben zum Präparat NA Toxikologische Angaben zu den Hauptbestandteilen des Präparats 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen Toxikologische Angaben zum Präparat NA</p> <p>Toxikologische Angaben zu den Hauptbestandteilen des Präparats: Fettsäuren, C18-Ungesättigte Dimere, oligomere Reaktionsprodukte mit Tetra - CAS: 68082-29-1 a) Akute Toxizität: Test: LD50 - Aufnahmeweg: Oral &gt; 16000 mg/kg - Anmerkungen: bw Benzylalkohol - CAS: 100-51-6 a) Akute Toxizität: Test: LD50 - Expositionsart: Oral - Spezies: Ratte = 1620 mg/kg Test: LC50 - Expositionsart: Inhalation - Spezies: Ratte &gt; 4178 mg/m<sup>3</sup> - Dauer: 4 h b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Test: Hautreizend Negativ c) Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Test: Augenreizend Positiv e) Keimzellmutagenität: Test: Mutagenese Positiv - Quelle: OECD 476 in vitro Test: Mutagenese Negativ - Quelle: OECD 474 g) Reproduktionstoxizität: Test: Reproduktionstoxizität - Expositionsart: Oral -</p> <p>Spezies: Maus Positiv 750 mg/kg - Anmerkungen: 192h Test: Reproduktionstoxizität - Aufnahmeweg: Oral - Spezies: Maus Negativ 550 mg/kg - Anmerkungen: 240h 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin - CAS: 2855-13-2 a) Akute Toxizität: Test: LD50 - Aufnahmeweg: Oral - Spezies: Ratte = 1030 mg/kg b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Test: Ätzend für die Haut - Aufnahmeweg: Haut - Spezies: Kaninchen Positiver Test: Ätzend für die Augen Spezies: Kaninchen Positiv d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Test: Hautsensibilisierung positiv - Quelle: Kontakt e) Keimzellmutagenität: Test: Mutagenese negativ f) Karzinogenität: Test: Karzinogenität negativ g) Reproduktionstoxizität:</p> <p>Test: Reproduktionstoxizität Negativ m-Phenylbis(methylamin) - CAS: 1477-55-0 a) Akute Toxizität: Test: LD50 - Aufnahmeweg: Oral - Spezies: Ratte = 930 mg/kg Test: LD50 - Aufnahmeweg: Haut - Spezies: Kaninchen &gt; 3100 mg/kg Test: LC50 - Expositionsart: Inhalation - Spezies: Ratte = 1,34 mg/l - Dauer: 4 h b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Test: Ätzend für die Haut, positiv c) Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Test: Ätzend für die Augen, positiv e) Keimzellmutagenität: Test: Mutagenität, negativ f) Karzinogenität: Test: Karzinogenität, negativ Bisphenol A - CAS: 80-05-7 a) Akute Toxizität: Test: LD50 - Expositionsart: Oral - Spezies: Ratte = 4100 mg/kg - Anmerkungen: Männliche Ratte Test: LD50 - Expositionsart: Oral - Spezies: Ratte = 3300 mg/kg - Anmerkungen: Weibliche Ratte Test: LC50 - Spezies: Kaninchen = 3000 mg/kg b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Test: Reizend für die Haut, positiv c) Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Test: Reizend für die Augen, positiv d) Sensibilisierung der Atemwege Reizung der Atemwege/Haut: Test: Reizend für die Atemwege - Aufnahmeweg: Inhalation Positiv N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan - CAS: 109-55-7 a) Akute Toxizität: Test: LD50 - Aufnahmeweg: Oral - Spezies: Ratte = 922 mg/kg Test: LC50</p>

**B-Komponente EP 4200 Primer****Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Veröffentlichungsdatum: 03.08.2021

Revisionsdatum: // Version: 1.0

- Expositionsart: Inhalation - Spezies: Ratte > 4,31 mg/l - Dauer: 4 h 2,4,6-  
 Tri(dimethylaminomethyl)phenol - CAS: 90-72-2 a) Akute Toxizität: Test: LD50 -  
 Aufnahmeweg: Oral - Spezies: Ratte = 1200 mg/kg Test: LD50 - Aufnahmeweg: Haut -  
 Spezies: Kaninchen = 1280 mg/kg Test: LC50 - Expositionsart: Inhalation - Spezies: Ratte > 0,5 mg/l - Dauer: 1  
 Std. b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Test: Hautreizend, positiv c) Schwere Augenschädigung/  
 Augenreizung: Test: Augenreizend, positiv Triethylentetramin - CAS: 90640-67-  
 8 a) Akute Toxizität: Test: LD50 - Aufnahmeweg: Oral - Spezies: Ratte = 1716 mg/kg -  
 Quelle: OECD 401 Test: LD50 - Expositionsart: Haut - Spezies: Kaninchen = 1465 mg/kg - Quelle: OECD 402  
 b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Test: Ätzend auf die Haut - Spezies: Kaninchen Positiv -  
 Quelle: OECD 404 c) Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Test: Ätzend für die Augen - Spezies:  
 Kaninchen, positiv - Quelle: OECD 405 d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Test: Hautsensibilisierung,  
 positiv - Quelle: OECD 406 f) Karzinogenität: Test: Karzinogenität -  
 Spezies: Maus Negativ - Quelle: OECD 451  
 g) Reproduktionstoxizität: Test: Reproduktionstoxizität - Spezies: Ratte Negativ - Quelle: OECD 414  
 1,11-Diamino-3,6,9-triazaundecan; Tetraethylenpentamin -  
 CAS: 90640-66-7 a) Akute Toxizität: Test: LD50 - Aufnahmeweg: Oral - Spezies: Ratte = 3250 mg/kg Test: LD50 - Aufnahmeweg: Haut  
 - Spezies: Kaninchen > 1000 mg/kg b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Test: Hautsensibilisierung - Spezies: Kaninchen Positiv  
 Sofern nicht anders angegeben, gelten die in der Verordnung 453/2010/EG geforderten Angaben als nicht zutreffend.

a) akute Toxizität; b)  
 Ätz-/Reizwirkung auf die  
 Haut; c) schwere Augenschädigung/  
 Augenreizung; d) Sensibilisierung der Atemwege/  
 Haut; e) Keimzellmutagenität; f)  
 Karzinogenität; g)  
 Reproduktionstoxizität; h) STOT nach  
 einmaliger Exposition; i) STOT nach  
 wiederholter Exposition; j) Inhalationsgefahr.

**ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen**

12.1	Toxizität
	<p>Wenden Sie gute Arbeitspraktiken an, damit das Produkt nicht in die Umwelt gelangt.            EPAMINE PC 102 a) Akute Gefahr für die aquatische Umwelt: = - Bemerkungen: WGK: 2 Fettsäuren, C18-            ungesättigt, Dimere, oligomere Reaktionsprodukte mit Tetra - CAS: 68082-29-1 a)            Akute Gefährdung der aquatischen Umwelt: Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische = 1-10 mg/l - Dauer h: 96            Endpunkt: LC50 = 120 mg/l - Anmerkungen: Mikroorganismen Benzylalkohol - CAS: 100-            51-6 a) Akute Gefährdung der aquatischen Umwelt: Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnien = 230 mg/l -            Dauer h: 48; Spezies: Algen = 700 mg/l - Dauer h: 72; Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische = 460 mg/l - Dauer            h: 96; c) Toxizität gegenüber Bakterien: Endpunkt: EC50 = 390 mg/l - Dauer h: 24            Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin - CAS: 2855-13-2 a) Akute Gefährdung der aquatischen            Umwelt: Endpunkt: LC50 - Spezies: Fisch = 110 mg/l - Dauer h: 96 Endpunkt: EC50 -            Spezies: Daphnien = 23 mg/l - Dauer h: 48 Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen &gt; 50 mg/l - Dauer h: 72 b)            Chronische aquatische Gefährdung: Endpunkt: NOEC - Spezies: Daphnien = 3 mg/l - Dauer h: 504 m-            Phenylenbis(methylamin) - CAS: 1477-55-0 a) Akute aquatische Gefährdung: Endpunkt: EC50 - Spezies:            Daphnien = 15,2 mg/l - Dauer h: 48 -            Anmerkungen: (OECD 202) Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen = 20,3 mg/l - Dauer h: 72 -            Anmerkungen: (OECD 201) Endpunkt: LC50 - Spezies: Fisch = 87,6 mg/l - Dauer h: 96 -            Anmerkungen: (OEC)            203) Endpunkt: NOEC - Spezies: Daphnien = 4,7 mg/l - Anmerkungen: (OECD 211) Endpunkt: NOEC -            Spezies: Algen = 10,5 mg/l - Dauer h: 72 - Anmerkungen: (OECD 201) Bisphenol A -            CAS: 80-05-7 a) Akute aquatische Gefährdung: Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische = 4,7 mg/l - Bemerkungen:            Pimephales promelas Endpunkt: LC50 - Spezies: Daphnien = 10,2 mg/l - Bemerkungen: Daphnia magna            Spezies: Algen = 2,7-3,1 mg/l - Bemerkungen: IC50 N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan - CAS: 109-55-7 a)            Akute aquatische Gefährdung</p>

# B-Komponente EP 4200 Primer

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Veröffentlichungsdatum: 03.08.2021

Revisionsdatum: // Version: 1.0

	<p>Umwelt: Endpunkt: LC50 – Spezies: Fische = 122 mg/l Endpunkt: EC50 – Spezies: Daphnien = 59,5 mg/l – Dauer h: 48          Endpunkt: EC50 – Spezies: Algen = 53,5 mg/l – Dauer h: 72 c) Bakterientoxizität: = 69,5 mg/l – Dauer h: 17 –          Anmerkungen: Pseudomonas putida EC10 Triethylenetetramin – CAS: 90640-67-8 a) Akute aquatische          Gefährdung: Endpunkt: LC50 – Spezies: Fische = 330 mg/l – Dauer h: 96 Endpunkt: EC50 – Spezies: Daphnien = 31,1 mg/l          – Dauer h: 48 Endpunkt: EC50 – Spezies: Algen = 20 mg/l – Dauer h: 72 b) Chronische Gefährdung aquatischer          Ökosysteme: Endpunkt: EC50 – Spezies: Daphnien = 10 mg/l – Anmerkungen: 21 d Endpunkt: NOEC – Spezies: Algen =          2,5 mg/l – Dauer h: 72 1,11-Diamino-3,6,9-</p> <p>Triazaundecan; Tetraethylenpentamin – CAS: 90640-66-7 a) Akute aquatische Gefährdung: Endpunkt: LC50 –          Spezies: Fische &gt; 100 mg/l – Dauer: 96 Std. – Anmerkungen: Poecilia reticulata Endpunkt: EC50 – Spezies: Daphnien &gt;          14 mg/l – Dauer: 48 Std. Endpunkt: EC50 – Spezies: Algen &gt; 2,1 mg/l – Dauer: 72 Std. – Anmerkungen: Grünalgen</p>
12.2	Persistenz und Abbaubarkeit
	<p>Keine Fettsäuren, C18-ungesättigt, Dimere, oligomere Reaktionsprodukte mit <math>\bar{y}</math> - CAS: 68082-          29-1 Biologische Abbaubarkeit: Nicht schnell biologisch abbaubar - Test: Nicht verfügbar - Dauer: Nicht verfügbar - %: Nicht verfügbar -          Anmerkungen: Nicht zutreffend Benzylalkohol - CAS: 100-51-6 Biologische Abbaubarkeit: Schnell abbaubar -          Test: Nicht zutreffend - Dauer: Nicht zutreffend - %: Nicht zutreffend - Anmerkungen: Nicht zutreffend 3-Aminomethyl-3,5,5-          Trimethylcyclohexylamin – CAS: 2855-13-2 Biologisch abbaubar: Nicht schnell abbaubar – Test: Nicht          verfügbar – Dauer: Nicht verfügbar – %: Nicht verfügbar – Kommentare: Nicht verfügbar Triethylenetetramin –          CAS-Nr.: 90640-67-8 Biologische Abbaubarkeit: Nicht schnell biologisch abbaubar – Test: Nicht zutreffend – Dauer: Nicht zutreffend          - %: NA - Hinweise: NA 1,11-Diamino-3,6,9-triazaundecan; Tetraethylenpentamin -          CAS-Nr.: 90640-66-7 Biologische Abbaubarkeit: Nicht schnell biologisch abbaubar – Test: Nicht zutreffend – Dauer: Nicht zutreffend          - %: Nicht verfügbar - Kommentare: Nicht verfügbar</p>
12.3	Bioakkumulation:
	<p>Benzylalkohol – CAS: 100-51-6 Bioakkumulation: Bioakkumulativ – Test: BCF –          Biokonzentrationsfaktor 1,37 – Dauer: Nicht verfügbar – Kommentare: Nicht verfügbar          3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin - CAS: 2855-13-2 Bioakkumulation: Nicht bioakkumulativ - Test:          NANA - Dauer: Nicht zutreffend - Bemerkungen: Nicht zutreffend 1,11-Diamino-3,6,9-          Triazaundecan; Tetraethylenpentamin – CAS: 90640-66-7 Bioakkumulation: Nicht bioakkumulativ – Test:          Nicht verfügbar – Dauer: Nicht verfügbar – Kommentare: Nicht verfügbar</p>
12.4	Mobilität im Boden
	<p>3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin – CAS: 2855-13-2 Mobilität im Boden: Nicht mobil – Test: Nicht zutreffend –          Dauer: Nicht zutreffend – Bemerkungen: Nicht zutreffend 1,11-Diamino-3,6,9-triazaundecan; Tetraethylenpentamin – CAS:          90640-66-7 Mobilität im Boden: Nicht mobil – Test: Nicht zutreffend          NA – Dauer: NA – Kommentare: NA</p>
12.5	Ergebnisse der PBT- und zPzB-Bewertung
	Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.
12.6	Sonstige schädliche Auswirkungen
	Vermeiden Sie es, in die nähere Umgebung einzudringen.
12.7	Sonstige schädliche Auswirkungen
	<p>Hinweis: Schädlich für Fische. - Weitere ökologische Informationen: - Allgemeine Informationen: Schädlich für          Wasserorganismen. Nicht in Grundwasser, Oberflächengewässer oder die Kanalisation einleiten.          Gewässergefährdung (NL): A(3) schädlich für Wasserorganismen. Kann langfristig schädliche Auswirkungen auf die          aquatische Umwelt haben.</p>
<b>ABSCHNITT 13 Entsorgungshinweise</b>	
13.1	Abfallverarbeitungsverfahren
	Empfehlungen zur Abfallentsorgung: Sichere Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen Vorschriften.

# B-Komponente EP 4200 Primer

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Veröffentlichungsdatum: 03.08.2021

Revisionsdatum: // Version: 1.0

		Freisetzung in die Umwelt verhindern
<b>ABSCHNITT 14: Informationen zum Transport</b>		
		Landtransport (ADR / RID / GGVSEB)
	14.1 UN-Nummer	ADR-UN-Nummer: 2735 IATA-UN-Nummer: 2735 IMDG-UN-Nummer: 2735
	14.2 Richtige Versandbezeichnung gemäß den UN-Modellvorschriften:	ADR-Versandbezeichnung: ÄTZENDE FLÜSSIGKEIT, NAO (m-Phenylendis(methylamin), 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin)  IATA-Versandbezeichnung: Ätzende Flüssigkeit, NAO (m-Phenylendis(methylamin), 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin)  IMDG-Versandbezeichnung: ÄTZENDE FLÜSSIGKEIT, NAO (m-Phenylendis(methylamin), 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin)
	14.3 Transportgefahrenklasse(n):	ADR-Klasse: 8 ADR – Gefahrenidentifikationsnummer: 80 IATA-Klasse: 8 IATA-Label: 8 IMDG-Klasse: 8 IMDG-Klasse: 8
	14.4 Verpackungsgruppe:	ADR-Verpackungsgruppe: II IATA-Packgruppe: II IMDG-Verpackungsgruppe: II
	14.5 Umweltgefahren:	ADR Umweltverschmutzung: Nein IMDG-Meeresverschmutzung: Nein
	14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer:	ADR-Nebenrisiken: - ADR-SP: 274 ADR-Tunnelbeschränkungscode: (E) IATA-Passagierflugzeuge: 851 IATA-Nebenrisiken: - IATA-Frachtflugzeuge: 855 IATA-SP: A3 A803 IATA-ERG: 8L IMDG-EmS: FA IMDG-Lagerhinweise: "Getrennt von" Säuren. , SB IMDG-Tochtergesellschaftsrisiken: - IMDG-Speicherkategorie: Kategorie A
	14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und dem IBC-Code	Nicht zutreffend
<b>ABSCHNITT 15: Vorschriften</b>		
	15.1	Spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften und -gesetze für den Stoff oder das Gemisch
		Richtlinie 98/24/EG (Gefahren durch Chemikalien am Arbeitsplatz) Richtlinie 2000/39/EG (Arbeitsplatzgrenzwerte) Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (ATP 1 CLP) und (EU) Nr. Verordnung (EU) Nr. 758/2013, Verordnung (EU) Nr. 2015/830, Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (ATP 2 CLP) Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (ATP 3 CLP) Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (ATP 4 CLP) Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (ATP 5 CLP) Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (ATP 6 CLP) Beschränkungen hinsichtlich des Produkts oder der darin enthaltenen Stoffe gemäß Anhang XVII von

# B-Komponente EP 4200 Primer

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Veröffentlichungsdatum: 03.08.2021

Revisionsdatum: // Version: 1.0

	<p>Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH) und nachfolgende Änderungen: Beschränkungen für das Produkt: Beschränkung 3. Beschränkungen für die enthaltenen Stoffe: Keine Beschränkungen. Gegebenenfalls sind folgende Bestimmungen zu beachten: Richtlinie 2012/18/EG (Seveso III), Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Waschmittel). Richtl.</p> <p>2004/42/EG (VOC-Richtlinie) Bestimmungen in Bezug auf die EU-Richtlinie 2012/18 (Seveso III): Seveso-III-Kategorie gemäß Anhang 1, Teil 1 NA.</p>
15.2	Chemikaliensicherheitsbewertung
	Es wurde keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.
<b>ABSCHNITT 16: Sonstige Informationen</b>	
	<p>Änderungshinweis: Revision: *.</p> <p>Datenquellen: VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.</p>
	<p>Vollständiger Text der abgekürzten H-Phrasen</p> <p>Relevante H-Phrasen aus Kapitel 3</p> <p>H319 Verursacht schwere Augenreizung. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.</p> <p>H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen. H312 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. H314 Verursacht schwere Verätzungen und Augenschäden. Es besteht der Verdacht, dass H361f die Fruchtbarkeit beeinträchtigt. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H335 Kann Reizungen der Atemwege verursachen. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar</p>
	<p>Sonstige Informationen:</p> <p># REACH-Erklärung: Alle Angaben basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand. Die Daten in diesem Sicherheitsdatenblatt wurden mit den im Stoffsicherheitsbericht angegebenen Daten in Übereinstimmung gebracht, soweit diese zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbar waren (siehe Versionsnummer und Revisionsdatum).</p> <p>HAFTUNGS AUSSCHLUSS Die Informationen in diesem Blatt stammen aus Quellen, die nach unserem besten Wissen zuverlässig sind. Die bereitgestellten Informationen erfolgen jedoch ohne jegliche Gewährleistung – weder ausdrücklich noch stillschweigend – hinsichtlich ihrer Richtigkeit. Die Bedingungen und Methoden der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Endbearbeitung des Produkts liegen außerhalb unseres Einflussbereichs und möglicherweise auch außerhalb unserer Kenntnis. Aus diesen und weiteren Gründen übernehmen wir keinerlei Haftung. Jegliche Haftung für Verluste, Schäden oder Aufwendungen, die in irgendeiner Weise durch die Handhabung, Lagerung, Verwendung, Endbearbeitung oder Entsorgung des Produkts entstehen, wird ausdrücklich ausgeschlossen.</p> <p>Abkürzungen und Akronyme: RID: Règlement international Concernant Le Transport des Marchandises Dangereuses Par Chemin de Fer (Vorschriften über den internationalen Transport gefährlicher Güter von Schiene) ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation</p>

## B-Komponente EP 4200 Primer

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Veröffentlichungsdatum: 03.08.2021

Revisionsdatum: // Version: 1.0

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)  
IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IATA: Internationaler Luftverkehrsverband;  
GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien; EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt befindlichen chemischen Stoffe; ELINCS: Europäische Liste der gemeldeten chemischen Stoffe; CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)  
LC50: Letale Konzentration, 50 Prozent LD50:  
Letale Dosis, 50 Prozent PBT:  
Persistent, bioakkumulative und toxisch vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulative Akute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4 Ätzwirkung auf die Haut  
1B: Hautverätzung/-reizung – Kategorie 1B  
Hautreizung. 2: Hautverätzung/-reizung – Kategorie 2  
Augenschädigung. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1 Hautsensibilisierung  
1: Hautsensibilisierung – Kategorie 1 Reproduktionstoxizität 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2 Spezifische Zielorgantoxizität nach einmaliger Exposition 3: Spezifische Zielorgantoxizität nach einmaliger Exposition – Kategorie 3 Chronische aquatische Gefährdung 2: Langfristige aquatische Gefährdung – Kategorie 2 Chronische aquatische Gefährdung 3: Langfristige aquatische Gefährdung – Kategorie 3